

Der grosse Tag

Nicht auf beiden Seiten hinken.

Gott zeigt sich in einer Deutlichkeit wie nur selten.

1Kö 18,21 Wie lange hinkt ihr auf beiden Seiten?
Es ist nicht so, dass das Volk von dem Gott Israels nichts wissen will.
Doch wollen sie auch gleichzeitig dem Baal dienen.

2Mo 34,12-14 Keinen zusätzlichen Bund mit den Göttern des Landes.
Jak 4,4-5 Gott will seine Freundschaft mit uns nicht mit der Welt teilen.
Mt 6,24 Wir können nicht Gott und dem Mamon gleichzeitig dienen.

1Kö 18,22-24 Elia macht eine Wette.
Er schlägt ein Duell, einen Wettkampf vor. Verhältnis 1:450.
Der bessere Gott gewinnt.
Der springende Punkt: Kein Feuer für das Opfer.
Das Volk sagt ja. Endlich ein sichtbarer Beweis!

1Kö 18,25-26 Die Baalspropheten beginnen.

1Kö 18,27-29 Weil bis zum Mittag nichts geschieht, fängt Elia an zu spotten.

1Kö 18,30-35 Elia übernimmt. Zuerst richtet er den Altar wieder her.

In Israel wurden verschiedene Altäre für Gott gebaut.

Jos 8,30 Nach dem Sieg gegen Ai baut Josua einen Altar auf dem Ber Ebal
Ri 6,25-27 Gideon soll Gott einen Altar bauen und den Altar des Baal niederreißen
1Sam 7,17 Samuel baute einen Altar in Rama

1Kö 18,36-38 Zweimal täglich wurde im Tempel ein Opfer dargebracht. Das Morgenopfer und das Abendopfer (2Mo 28,38-39). Bis Elia an der Reihe war, war es Zeit für das Abendopfer.

Unterschied der Opfer:

	Baalspropheten	Elia
Opfertier	Stier	Stier
Anzahl Propheten	450	1
Feuer	Nein	Nein
Vorbereitung	Keine weitere	Altar mit 12 Steinen (12 Stämme) 3 x je 4 Eimer Wasser darüber geschüttet
Dauer des Gebets	Morgen – Mittag	1 Gebet
Ritual	Hüpfen, Ritzen, Ekstase	Schlichtes Gebet
Ergebnis	Kein Laut, keine Antwort, kein Aufhorchen	Feuer vom Himmel verzehrt Brandopfer, Holz, Steine, Erde und Wasser

1Kö 18,39 Die Reaktion des Volkes ist deutlich. Zweimal bestätigen sie: Der HERR, er ist Gott

1Kö 18,40-41 Elia tut mit den Propheten, was das Gesetz für diese Propheten vorschrieb
5Mo 13,2-4+6 Ein Prophet, der das Volk vom wahren Gott abbringt, soll getötet werden.

Noch bevor der Regen gefallen ist, befiehlt Elia Ahab zu essen und zu trinken.
5Mo 12,6-7 Elia befiehlt Ahab ein Opferfest, wie es für Jerusalem vorgesehen war.
Ahab stört es nicht, dass es noch nicht regnet.

1Kö 18,40-41 Elia nimmt nicht am Essen teil, sondern betet um Regen

Unterschied der Gebete:

	Gebet um Feuer	Gebet um Regen
Haltung	Vor dem Altar stehen (nicht erwähnt)	Nieder gebeugt, Kopf zwischen den Knien
Anzahl Gebete	1	7
Gebet	Herr, Gott Abrahams, Isaaks und Israels Antworte mir...	Nicht erwähnt
Ort	Öffentlich vor dem Volk	Allein im Verborgenen. Nur er und der Diener.

1Kö 18,44-46 Der Regen kommt.
Elia läuft im Triumphzug vor Ahab her.

Fragen zum Text

1. Wie oft wünschen wir uns einen solchen Triumph?
2. Hat Ahab verstanden, was geschehen ist?
3. Hat das Volk verstanden, was geschehen ist und wird es seine Haltung ändern?
4. Was muss bei mir geschehen, dass ich bereit bin zu erkennen, dass Gott Israels der wahre Gott ist?
5. Elia schickt Ahab zum Festmahl, während er selbst sieben mal um Regen betet. Wären wir zu so etwas bereit?